

Morgengebet in der Woche vom 16. bis 22. Februar 2025

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;

denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied EM 613

1. Gott des Himmels und der Erden, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der es Tag und Nacht lässt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt, dessen starke Hand die Welt und was drinnen ist erhält:
2. Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen hast behütet und bewacht, dass des bösen Feindes List mein' nicht mächtig worden ist.
3. Lass die Nacht auch meiner Sünden jetzt mit dieser Nacht vergehn; o mein Jesu, lass dich finden, lass dein Herz mir offen stehn, da alleine Hilf und Rat ist für meine Missetat.
4. Hilf, dass ich mit diesem Morgen geistlich auferstehen mag und für meine Seele sorgen, dass, wenn nun dein großer Tag uns erscheint und dein Gericht, ich davor erschrecke nicht.
5. Meinen Leib und meine Seele samt den Sinnen und Verstand, großer Gott, ich dir befehle unter deine starke Hand. Du mein Schild, mein Ehr und Ruhm, nimm mich auf, dein Eigentum.
6. Führe mich, mein Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort; sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als von dir allein kann ich recht bewahret sein.

T: Heinrich Albert 1642

M: Heinrich Albert

S: Nach Heinrich Albert 1642 und Rostock 1659

Psalm 31,20-25

Wie groß ist deine Güte, HERR,
die du bewahrt hast denen, die dich fürchten,
und erweistest vor den Menschen
denen, die auf dich trauen!

Du birgst sie im Schutz deines Angesichts vor den Rotten der
Leute, du verbirgst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen.
Gelobt sei der HERR; denn er hat seine wunderbare Güte
mir erwiesen in einer festen Stadt.

Ich sprach wohl in meinem Zagen:
Ich bin von deinen Augen verstoßen.
Doch du hörtest die Stimme meines Flehens,
als ich zu dir schrie.

Liebet den HERRN, alle seine Heiligen!
Die Gläubigen behütet der HERR
und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt.
Seid getrost und unverzagt alle,
die ihr des HERRN harret!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
vorsichtig beginne ich diesen neuen Tag.
Wage mich an das, was dieser Tag von mir fordern wird.
Ich hoffe auf dich.
Sei an meiner Seite bei jedem einzelnen Schritt,
in allem, was mein Herz erschreckt
und in allem, was das Leben hell und froh macht.
Geh mit mir und zeige mir meinen Weg
in deinen Spuren des Lebens.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 16. bis 22. Februar 2025

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. 2Kor 12,9

Lied – EM 296

1. Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert; /
das zähl ich zu dem Wunderbaren, / mein stolzes Herz hat's nie
begehrt. / Nun weiß ich das und bin erfreut |: und rühme die
Barmherzigkeit. :|

2. Ich hatte nichts als Zorn verdient / und soll bei Gott in Gnaden sein;
/ Gott hat mich mit sich selbst versühnet / und macht durchs Blut des
Sohns mich rein. / Warum? Ich war ja Gottes Feind. |: Erbarmung hat's
so treu gemeint. :|

3. Das muss ich dir, mein Gott, bekennen, / das rühm ich, wenn ein
Mensch mich fragt; / ich kann es nur Erbarmung nennen, / so ist mein
ganzes Herz gesagt. / Ich beuge mich und bin erfreut |: und rühme die
Barmherzigkeit. :|

M: Johann Ludwig Friedrich Hainlin um 1790 / bei Johann Jakob Vetter 1818
S: Gesangbuch Bremen 1868 / Bremen/Zürich 1930

Hebräer, 12,12-17

Darum stärkt die müden Hände und die wankenden Knie
und tut sichere Schritte mit euren Füßen,
dass nicht jemand strauchle
wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde.
Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung,
ohne die niemand den Herrn sehen wird,
und seht darauf,
dass nicht jemand Gottes Gnade versäume;
dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse
und Unfrieden anrichte und viele durch sie verunreinigt werden;
dass nicht jemand sei ein Hurer oder Gottloser wie Esau,
der um der einen Speise willen sein Erstgeburtsrecht verkaufte.

Ihr wisst ja, dass er hernach, als er den Segen ererben wollte,
verworfen wurde, denn er fand keinen Raum zur Buße,
obwohl er sie mit Tränen suchte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 18,21-51
Montag: Lukas 10,1-6
Dienstag: Lukas 10,17-24
Mittwoch: Lukas 10, 25-37
Donnerstag: Lukas 10,38-42
Freitag: Lukas 11,1-4
Samstag: Lukas 11,5-13

Stille

Segen

Gebet

Guter Gott,
Wir sehnen uns nach deiner Barmherzigkeit und hoffen auf dich.
Wir bitten dich für alle, die krank sind,
für alle, denen der Lebensmut schwindet, die nichts mehr hoffen.
Wir bitten dich für alle, die für andere da sind und für sie sorgen.
Für alle, die an dir festhalten, für alle, die nach dir fragen,
für alle, die deine Weisheit,
die dein Recht und deine Gerechtigkeit suchen.
Du bist barmherzig, Gott.
Wir sehen auf diese Welt und hoffen auf dich.
Erbarme dich durch Jesus Christus,
deinen Sohn und unseren Herrn und Bruder.
Amen. (aus dem Wochengebet der VELKD 2022)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 16. bis 22. Februar 2025

So bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.

**Sei du das Licht in unserm Haus,
wenn sich die Welt in Dunkel hüllt.**

Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.

**Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen
Geist. Amen**

Lied EM 297

1. O Glück der Gnade! Gottes Hand und Augen suchten mich.
Ich war verlorn, bis er mich fand, war blind, jetzt sehe ich.

2. Die Gnade hat mich Furcht gelehrt und doch von Furcht befreit;
bin voll Vertrauen heimgekehrt zu Gott aus Angst und Leid.

3. Durch viel Gefahr, durch Not und Nacht gab er mir das Geleit,
hat sicher mich hierher gebracht, führt mich ans Ziel der Zeit.

4. In Güte hüllt mein Gott mich ein, verspricht mir täglich neu:
Ich will dein Ein und Alles sein, bleib dir auf immer treu.

5. Selbst wenn mir Herz und Geist versagt, mein Leben schwindet hin,
erscheint, wenn Gottes Morgen tagt, mein Sein voll Glück und Sinn.

6. Wenn wir vor Gott in Ewigkeit wie helle Sonnen stehn,
dann werden wir, zum Lob befreit, von Angesicht ihn sehn.

T: John Newton 1779 (Str. 1-5); Herkunft unbekannt vor 1790 (Str. 6)
Dt: Annegret und Walter Klaiber 2000 M: Amerikanische Volksweise 19. Jh. "Columbian
Harmony" 1829S: Edwin Othello Excell 1900

Psalm 31,1-9

Zu dir, o HERR, flüchte ich, lass mich doch niemals scheitern,
befreie mich in deiner Gerechtigkeit!

Neige dein Ohr mir zu, eile doch, mich zu entreißen! Sei mir ein
Fels der Zuflucht, eine feste Burg, die mich rettet!

Denn du bist mein Fels und meine Feste.

Um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Du führst mich heraus aus dem Netz, das sie mir heimlich
legten, denn du bist meine Zuflucht.

In deine Hände befehle ich meinen Geist.

Du hast mich erlöst, o HERR, du Gott der Treue.

Ich hasse, die nichtige Götzen verehren,
ich setze auf den HERRN mein Vertrauen.

Ich will jubeln und deiner Liebe mich freuen,
denn angesehen hast du meine Not,

du wusstest um mich in meiner Bedrängnis.

Du gabst mich nicht in die Hand des Feindes,
du führtest meine Schritte ins Weite.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet und Segen

Die Nacht ist die Decke deines Friedens,

Gott, der Rhythmus deiner Ruhe für alle Menschen.

Die Nacht ist der Mantel deiner Freundlichkeit, Gott,
die Wärme deiner schützenden Hand rings um die Erde.

In ihrer Dunkelheit liegen die Zeichen der Ewigkeit verborgen,
die andauernde Lebendigkeit deiner Liebe.

Im Vertrauen auf dich gehen wir schlafen
und überlassen dir diesen Tag.

Im Vertrauen auf dich legen wir die Sorgen dieses Tages beiseite.

In unserem Schlaf sei du unser Begleiter.

In unserem Erwachen sei du das Geschenk des neuen Tages.

Gott gehe mit uns.

Jesus Christus nehme uns an die Hand

und der Heilige Geist umhülle uns wie eine Decke Amen.

(Aus der Sinfonia Oecumenica)